

Wattweilers Trainer Bernd Jost sagt leise Servus

Wattweiler. Mit einem 4:1-Sieg gegen den SV Bottenbach verabschiedeten am Sonntag die Spieler des TuS Wattweiler ihren Spieler und Trainer Bernd Jost (Foto: ulz). Zwölf Jahre war Jost in beiden Funktionen für seinen Verein tätig. Nun will er etwas kürzer treten und rückt ins zweite Glied. „Ich gehe ja nicht ganz, deshalb bin ich auch nicht traurig“, sagt Jost. „Die verkorkteste Saison nagt vielmehr“, meint er. Jost wird künftig die neue zweite Mannschaft betreuen und „ansonsten etwas mehr Ruhe haben“, blickt er in die Zukunft. Sein Vorsitzender Horst Körner dankte dem treuen Weggefährten mit einem Trikot, einem Präsentkorb und den Worten: „Es war eine schöne, spannende Zeit mit viel Spaß mit einem verdienten Menschen und Sportler“. Auch Körner freut sich, dass Bernd Jost dem Verein dennoch noch erhalten bleibt. *ulz*



Bernd Jost

Im Internet:
www.tus-wattweiler.de

VTZ-Musketiere fechten Deutschlandpokal aus

Zweibrücken. Zu einem echten Pfälzer-Duell kommt es an diesem Mittwoch in der fünften Runde des Deutschlandpokals im Florettfechten. Die Musketiere der VT Zweibrücken empfangen um 20 Uhr die Fechter aus Speyer. Für die Rosenstädter eine große Aufgabe, in eigener Halle gegen den amtierenden Meister des Südwestdeutschen Fechtverbandes zu bestehen. Obwohl Sebastian Boy aus beruflichen Gründen nicht dabei sein kann, macht sich die Zweibrücker Mannschaft mit Maurice Cadet, Gregor Euskirchen (Foto: pma) und Christian Zähringer dennoch Hoffnungen, gegen den Favoriten erfolgreich zu sein. Immerhin haben es die VTZ-Fechter in die Runde der letzten 16 Mannschaften geschafft. Am Mittwoch kämpfen sie in der Sporthalle der Zweibrücker Festhalle nun um den Einzug ins Deutschlandpokalfinale am 6. Juni in Weimar. *vp*



Gregor Euskirchen

Im Internet:
www.vtz-zw.de

Die Jagd nach dem dritten Pokal

Tischtennis: VTZ-Herren und Mittelbacher Damen bei Deutscher Pokalmeisterschaft

Zum Pokalfinale nach Berlin, dahin fahren auch die Frauen des TTC Mittelbach und die Männer der VT Zweibrücken. Als Bezirkspokalsieger haben sie sich für die Pokalmeisterschaft qualifiziert.

Von Marco Wille und Ulrike Otto (Merkur)

Zweibrücken. Beide Teams sind in dieser Saison Meister in ihrer Liga geworden. Beide Teams sicherten sich zudem den Bezirkspokal. Und beide Teams sind ab Donnerstag bei der Deutschen Pokalmeisterschaft eben jener Bezirkspokalsieger in Berlin am Start. Für die Tischtennisfrauen des TTC Mittelbach (Meister Zweite Pfalzliga) und die Männer der VT Zweibrücken (Meister Bezirksliga) gleicht die Reise in die Bundeshauptstadt einer Jagd nach dem dritten Pokal dieser Saison. Mit zwölf Punkten Vorsprung haben sich die VTZ-Männer den Sieg in der Bezirksliga und damit den Aufstieg in die Zweite Pfalzliga gesichert. Der Kader um den Mannschaftsverantwortlichen Gerd Müller wurde zur vergangenen Saison mit Sebastian Als und Dirk Ehrmantraut, beide kamen vom TTC Niederauerbach, entscheidend verstärkt. Die Mannschaft wird vermutlich in der kommenden Runde in dieser Besetzung wieder antreten. „Unter den ersten Fünf wollen wir auf jeden Fall landen“, legt Johannes Wilhelm, die Nummer eins der VTZ, die Marschroute für das Turnier fest. Im Sportfo-



Denise Hussong



Die erste Mannschaft der VT Zweibrücken mit ihren zwei Pokalen: Johannes Wilhelm, Gerd Müller, Dirk Ehrmantraut, Sascha Als, Paul Miller (von links) sowie Patrick Müller (liegend). Foto: mw

rum Hohenschönhausen treten von Himmelfahrt bis zum Sonntag die Sieger der jeweiligen Bezirkspokalwettbewerbe gegeneinander an. Die Erwartungen und Zielsetzungen der Zweibrücker sind recht nüchtern. „Da stehen schon einige Halbprofis an der Platte, gegen die es sehr schwer wird. Ich denke, unser Motto muss lauten: Dabeisein ist alles“, meint Johannes Wilhelm.

Er selbst kann an dieser Meisterschaft aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen, wird seinen Mannschaftskameraden jedoch die Daumen drücken. „Das ist ein super Abschluss einer

grandiosen Saison“, empfindet Patrick Müller die der Fahrt nach Berlinals Zugabe. Sein Teamkollege Sebastian Als fügte hinzu: „Ich sehe die Pokalmeisterschaft als Kür nach der Pflicht an.“ Da nach dem Turniermodus in Berlin nur drei der fünf Spieler eingesetzt werden dürfen, schraubt auch Gerd Müller die Erwartungen nach unten. „Wir möchten einfach nur ein gutes Bild abgeben, und unser Mindestziel ist es, nicht Gruppenletzter zu werden“, sagt Müller. Einer ist mit seinen Aussagen jedoch noch etwas forscher: Dirk Ehrmantraut. „Vielleicht

haben wir etwas Losglück und kommen unter die besten Zwei in der Gruppe, und dann muss man weiterschauen“, sagt er.

Auch die Frauen des TTC Mittelbach treten an diesem Mittwoch die Reise nach Berlin an. Dabei sind Katrin Bißbort sowie das Mutter-Tochter-Gespann Stella und Denise Hussong (Foto: pma). Für Denise ist es die zweite Fahrt in die Bundeshauptstadt binnen eines Monats. Sie war bereits Anfang Mai mit dem Tischtennis-Team des Hofenfels-Gymnasiums beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin gewesen.

Althornbacher Herren 50 I weiter ungeschlagen

Tennis: Fünf Siege für TCA-Teams – Damen I weiter in der Spitzengruppe der A-Klasse

Althornbach. Die Herren 50 I des Tennis-Clubs Althornbach holten im dritten Spiel in der Pfalzliga den dritten Sieg, ein 19:2 bei RW Kaiserslautern. Peter Schmidt, Hans-Peter Sand, Helmut Benoit, Manfred Noe und Josef Königstein gewannen die Einzel; Schmidt/Sand, Cornell Wilhelm/Horst Sutter und Benoit/Albert Sutter die Doppel. Die Herren 50 II gewannen in der C-Klasse in Alsenborn 16:5. Dieter Klauß, Rudi Sapich, Jürgen Weber, Joachim Sapich und Hans-Jürgen

Wiese waren im Einzel erfolgreich; die Brüder Sapich und Weber/Wiese im Doppel. Bei den Herren 60 I holte Horst Sutter in der Pfalzliga in Bruchmühlbach beim 2:12 die Ehrenpunkte. Die Herren 60 II siegten gegen Wolfstein in der C-Klasse mit 9:5. Hans Hartfelder, Werner Bieber, Dieter Holaus sowie Hartfelder/Holaus holten die Punkte. Die beiden aktiven Teams sind weiter ersatzgeschwächt. Bei den Herren I spielte Peter Schmidt mit seinen Söhnen Oliver und Do-

minik. Oliver gewann bei der 9:12-Niederlage in der A-Klasse gegen Kusel sein Einzel und mit Tobias Stauch im Doppel. Stauch und Thorsten Leiner holten die übrigen Punkte. Die Herren II unterlagen in der C-Klasse gegen ESV Pirmasens 7:14. Hubertus Maurer, Andre Sieg sowie Ralf Lapp/Sieg gewannen. Die Damen I bleiben nach dem 19:2-Sieg gegen Maßweiler in der Spitzengruppe der A-Klasse. Melanie Schnöder, Christina Herm, Ann-Kathrin Bieber, Julia Sapich,

Uschi Schmidt im Einzel sowie alle drei Doppel sorgten für den klaren Sieg. Die Damen II unterlagen in der B-Klasse 7:14 gegen RW Pirmasens II. Kyra Gaudeck und Christina Fischer gewannen im Einzel; Sarah Bieber/Gaudeck im Doppel.

Die Damen 40 bleiben nach dem 16:5-Sieg Tabellenführer der B-Klasse. Uschi Schmidt, Friedel Klauß, Conny Ermack, Ursula Müller, Martina Hochreither gewannen im Einzel, Ulrike Birtler/Müller, Klauß/Ermack im Doppel. *sf*

VTZ-Läufer Schäfer bei Rennsteiglauf im Ziel

Eisenach/Zweibrücken. Martin Schäfer von der VT Zweibrücken hat den Rennsteiglauf über 72,7 Kilometer über den Kamm des Thüringer Waldes auf Rang 140 seiner Altersklasse M 45 beendet. Schäfer kam nach 7:54,08 Stunden auf der unbefestigten und bergigen Strecke ins Ziel. *red*

Im Internet:
www.rennsteiglauf.de

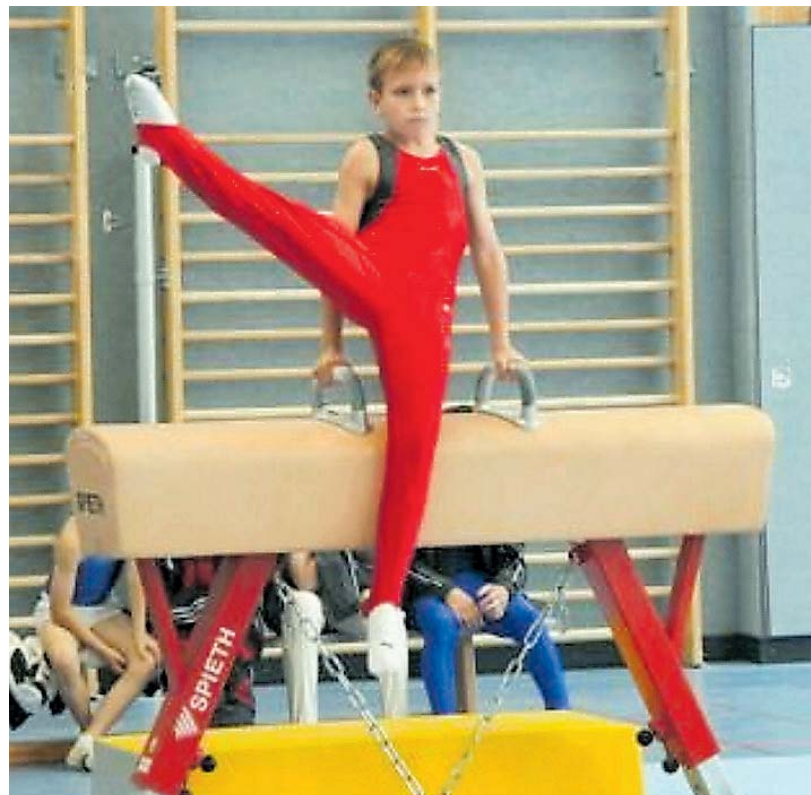
Online-Kreismeister noch bis 27. Mai gesucht

Zweibrücken. Noch bis zum 27. Mai wird beim *Pfälzischen Merkur* der Onlinemeister der Fußball-Kreisligen gesucht. Sieger der Vorrunde in der Kreisliga West ist der FC Kleinststeinhausen, der nun gegen die restlichen Meister der saarländischen Kreisligen, darunter auch der FC Erfweiler-Ehlingen (Kreisliga A Bliestal). Der Sieger dieser Staffel erhält von der Karlsberg Brauerei einen Satz Trikots. Abgestimmt werden kann im Internet. *red*

Im Internet:
www.pfaelzischer-merkur.de/onlinemeister

Produktion dieser Seite:
Ulrike Otto
Mathias Schneck

Gold-Turner



Eine Gold- und drei Silbermedaillen lautet die Bilanz der fünf VTZ-Turner bei den Pfalzmeisterschaften am Samstag in Grünstadt. Einen Doppelsieg feierten die Zweibrücker im Jahrgang 2000 und jünger mit Pfalzmeister Daniel Geist (im Foto) und Erik Bischof. Jeweils zweite Plätze belegten Thomas Offenhäuser (Jg. 1994/95) und Marcel Tüllner (Jg. 1993 und älter). Alle vier Turner haben sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften am Samstag, 20. Juni, in Contwig qualifiziert. Foto: pm

VBZ wieder gegen Verbandsligisten-Zweite

Fußball: Am Donnerstag Bezirkspokalendspiel gegen Blaubach II in Martinshöhe

Zweibrücken. Der Tabellen-sechste der Bezirksliga und der Elfte der Verbandsklasse Mitte treffen am Donnerstag, 21. Mai, 15 Uhr, in Martinshöhe im Endspiel des Fußball-Bereichspokals aufeinander. Auf dem Papier hat der Bezirksligist VB Zweibrücken die Favoritenrolle. Wenn der Gegner nicht die zweite Mannschaft des Verbandsligisten SG Blaubach wäre. „Wir spielen nicht gegen eine Bezirksklasse-Mannschaft. Sondern gegen eine mit Verbandsligaspielern verstärkte Mannschaft“, vermutet der Trainer der VB Zweibrücken, Christoph Gensch. „Deshalb sind wir nur Außenseiter.“

Schon vor einem Jahr standen die VBZ im Bezirkspokalendspiel gegen die zweite Mannschaft eines Verbandsligisten. Die VBZ unterlagen 1:5 gegen Hohen-ecken. „Jetzt haben wir schon wieder so ein Pech“, ärgert sich der VBZ-Trainer. Denn zum Abschied von den VB Zweibrücken hätte er nach der Meisterschaft im vergangenen Jahr jetzt gerne den Pokal gewonnen. Aber Gensch steckt vor dem

Spiel nicht auf. „Wir haben im Verbandspokal gegen die Landesligisten TSC, Mutterstadt und Riesweiler gut gespielt“, zieht Gensch vor dem Bezirkspokalendspiel Vergleiche mit höherklassigen Mannschaften heran. „Wir spielen im Endeffekt auch gegen ein höherklassiges Team.“ Zum letzten Spiel unter seiner Regie hat Gensch alle Mann an

Bord. Ein Fragezeichen steht nur hinter dem eigenen Einsatz. Nach der Meniskus-Operation befindet sich der Mittelfeldspieler noch im Aufbautraining.

Der Pokalsieg wäre ein erfolgreicher Abschluss für „eine gute Saison“ für einen Aufsteiger, meint Gensch. Auch wenn es zweisechendurch noch besser ausgesehen habe. *sf*



Feiner Staub legt sich um VBZ-Spieler Michael Bär und die Clausener Simon Bardo (l.) und André Gross beim letzten Spiel auf Hartplatz. Foto: cos